

Protokoll

über die 15. GRA (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Anderverenne vom 25.09.2019 im Andreashaus

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard ,

Ratsmitglieder

Kleve, Werner , Krümborg, August , Meyer, Franz , Unfeld, Franz , Wöste, Matthias , Wübbe,
Thomas , Wübben, Ludger ,

Protokollführer

Weltring, David, , Samtgemeindeangestellter ,

Ferner nehmen teil

Bäumer, Carsten , Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

Es fehlt

Mey, Barbara (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverenne vom 13.06.2019
3. Freies WLAN - Festlegung Access-point
4. Bebauungsplan Nr. 10 "Sondergebiet Reitpension Thünemann" der Gemeinde Anderverenne;
 - a) Beschluss über eingegangene Anregungen
 - b) Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
 - c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGBVorlage: V/020/2019
5. Neubau einer Kindertagesstätte
 - Sachstandsmitteilung
 - Vergabe der Bauarbeiten

6. Reflexion Bürgerversammlung / Kirmes
7. Projekt "EmslandDorfPlan"
8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet die 15. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverenne um 19:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß geladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverenne vom 13.06.2019

Das Protokoll über die 14. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverenne am 13.06.2019 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Freies WLAN - Festlegung Access-point

Samtgemeindeangestellter Bäumeer erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Die Samtgemeindeverwaltung hat für alle Mitgliedsgemeinden Anträge auf Teilnahme am Projekt „Wifi4EU“ gestellt. Insgesamt konnten sich 510 deutsche Kommunen über Fördermittel aus Brüssel freuen, davon haben 81 niedersächsische Gemeinden und Städte einen der mit 15.000 € dotierten Voucher erhalten. Hierin enthalten sind auch alle fünf Kommunen der Samtgemeinde Freren.

Mit der Annahme der Gutscheine sind aber auch Pflichten verbunden. So darf nur bestimmte Hardware verwendet werden, die besondere Voraussetzungen erfüllt, was beispielsweise die Aufnahme gleichzeitiger WLAN-Verbindungen angeht. Gemeinden, die einen Gutschein erhalten, müssen mindestens drei Jahre lang für den (höchstmöglichen) Internetzugang und die Wartung der Ausrüstung zahlen, um eine kostenlose und hochwertige WLAN-Internetanbindung zu gewährleisten. Zusätzlich fallen etwaige Installationskosten für Richtfunkbrücken zwischen den Geräten an. Der WiFi4EU-Gutschein gilt für 18 Monaten ab der Unterzeichnung der Finanzhilfvereinbarung.

Eine öffentliche Ausschreibung des gemeindeweiten Ausbaus der Wifi4EU-Infrastruktur ist nicht erforderlich. Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, das Unternehmen Emsland-Tel.Net mit den entsprechenden Arbeiten zu beauftragen, da dieses bereits über einschlägige Erfahrungen verfügt (z.B. Wifi auf dem gesamten Gelände „Schloss Dankern“ aufgebaut).

In diesem Zuge ist aber ein vorgegebenes Verhältnis von Zugangspunkten im Freien und Zugangspunkten in geschlossenen Räumen zu beachten.

Anhand eines aufbereiteten Luftbildes setzt der Gemeinderat nach intensiver Beratung folgende Standorte für die Access-Points fest:

- Schützenhaus (indoor und outdoor zum Festplatz)
- Turnhalle (indoor, outdoor zum Schulhof/Minispielfeld und outdoor zum Parkplatz / neuen Kindergarten)
- Sportplatz (2x outdoor)
- Gemeindehaus (2x indoor für EG und OG sowie 2x outdoor für Schulstraße und Terrasse/Friedhof pp.)
- Kreuzung Kirchstraße/Settruper Straße (outdoor am „großen Stein“)

Das abgestimmte Verhältnis beträgt demnach 7 outdoor zu 4 indoor. Der noch offene Indoor- bzw. Outdoorstandort wird im Zuge der Erstellung der Wifi-Infrastruktur unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten festgesetzt. Ein konkretes Angebot von der Fa. Emsland-Tel.Net soll kurzfristig erstellt werden. Die monatlichen Kosten für den Internetzugang und die Wartung betragen voraussichtlich rd. 150-200 €.

Samtgemeindeangestellter Bäume erklärt abschließend, dass die Gemeinde mit den Access-Points nach Ablauf von drei Jahren Zweckbindung frei verfügen kann. Sie kann im Projekt „Wifi4EU“ verbleiben, die Geräte weiterhin nutzen, diese zurückbauen bzw. auch noch weiter ausbauen.

Der Rat der Gemeinde Anderverne fasst sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Die Ausführungen zum Projekt „Wifi4EU“ werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
- b) Die Finanzhilfevereinbarung zum Erhalt des 15.000 €-Vouchers ist anzunehmen.
- c) Für den Ausbau der Wifi4EU-Infrastruktur werden folgende Standorte festgelegt:
 - Schützenhaus (indoor und outdoor zum Festplatz),
 - Turnhalle (indoor, outdoor zum Schulhof/Minispielfeld sowie outdoor zum Parkplatz / Kindergarten),
 - Sportplatz (2x outdoor),
 - Gemeindehaus (2x indoor für EG und OG sowie 2x outdoor für Schulstraße und Terrasse/Friedhof pp.),
 - Kreuzung Kirchstraße/Settruper Straße (outdoor am „großen Stein“) sowie
 - ein weiterer Indoor- bzw. Outdoorstandort nach Bedarf
- d) Der Auftrag zur Erstellung und Wartung der Wifi4EU-Infrastruktur ist an die Fa. Emsland-Tel.Net zu erteilen, sofern der Kostenrahmen eingehalten wird.

Punkt 4: Bebauungsplan Nr. 10 "Sondergebiet Reitpension Thünemann" der Gemeinde Anderverne;

a) Beschluss über eingegangene Anregungen

b) Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Vorlage: V/020/2019

Ratsmitglied Wöste setzt sich aufgrund eines Mitwirkungsverbotes gem. § 41 NKomVG zu diesem Tagesordnungspunkt in den Zuhörerbereich.

Samtgemeindeangestellter Weltring erläutert anhand der Beschlussvorlage V/020/2019 sowie einer PowerPoint-Präsentation sodann ausführlich die Sach- und Rechtslage.

Der Rat der Gemeinde Andervenne fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 10 „Sondergebiet Reitpension Thünemann“ vorgebrachten Anregungen wird gemäß vorliegender Abwägung Stellung genommen.
- b) Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 10 „Sondergebiet Reitpension Thünemann“ mit den textlichen Festsetzungen sowie der Entwurfsbegründung inkl. Umweltbericht ist nunmehr die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Parallel hierzu sind die vorgenannten Planunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Punkt 5: Neubau einer Kindertagesstätte
 - Sachstandsmitteilung
 - Vergabe der Bauarbeiten

Bauamtsleiter Thünemann teilt ausführlich den aktuellen Sachstand betreffend die Sanierung der denkmalgeschützten ehem. Getreide- und Sägemühle und den Neubau des Kindergartens mit.

Mit Verfügung vom 01.07.2019 hat der Landkreis Emsland die Förderzusage über eine Zuwendung in Höhe von 120.000 € für die Sanierung der denkmalgeschützten Mühle erteilt. Ebenfalls am 01.07.2019 wurde der Bauantrag inkl. des Antrages auf Erteilung der denkmalrechtlichen Genehmigung für die Sanierung und Modernisierung der ehem. Getreide- und Sägemühle mit Umbau zum Kindergarten beim Landkreis Emsland zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Die Erteilung der Baugenehmigung steht allerdings noch aus. Zu dem am 02.07.2019 eingereichten Förderantrag an den Landkreis Emsland auf Gewährung von Zuwendungen für den Neubau des Kindergartens wird mit einer Entscheidung vermutlich in der Jugendhilfeausschusssitzung am 19.11.2019 gerechnet. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde seitens des Landkreises Emsland aber am 08.07.2019 bereits erteilt, so dass das Bauvorhaben umgesetzt werden kann.

Am 09.08.2019 erging die Mitteilung des Nds. Städte- und Gemeindebundes, wonach das Land einen Richtlinienentwurf über die Förderung von investiven Maßnahmen in der Tagesbetreuung für Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung herausgegeben hat. Danach sind für den Landkreis Emsland für Vorhaben ab dem 08.04.2019 bis März 2022 Mittel in Höhe von 724.000 € vorgesehen. Gegenstand der Förderung sollen neu geschaffene Betreuungsplätze sein, die die Gesamtzahl der Betreuungsplätze erhöht. Die weitere Entwicklung inkl. etwaige Verteilung innerhalb des Kreises bleibt zunächst abzuwarten.

Am 10.07.2019 fand ein Termin zur Bemusterung der Gewerke Heizung/Sanitär/Lüftung und Elektro mit der Kindergartenleitung und Frau Ginten vom Kirchenvorstand statt sowie im August 2019 diverse Abstimmungen und Absprachen mit den Architekturbüros und den Fachplanern bezüglich der öffentlichen Ausschreibung der ersten 6 Gewerke (Elektro, Erdung/Blitzschutz; Heizung/Sanitär/Lüftung; Bauhauptarbeiten; Zimmerarbeiten; Dachdecker-/Dachabdichtungs-/Klempnerarbeiten). Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgte am 22.08.2019 über das Portal „Subreport“ sowie die Linger Tagespost bzw. die Homepage der Samtgemeinde Freren mit Submission am 06.09.2019. Dabei konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

- Elektrotechnik
8 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert, wovon 2 Firmen ein Angebot fristgerecht eingereicht haben. Günstigste Bieterin ist die Fa. Lampe aus Meppen mit 58.311,84 € brutto.
- Erdungs- und Blitzschutzanlage
5 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert, wovon 4 Firmen ein Angebot fristgerecht eingereicht haben. Günstigste Bieterin ist die Fa. F & R aus Lingen mit 7.389,31 € brutto.
- Heizung-Sanitär-Lüftung
11 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert, wovon 7 Firmen ein Angebot fristgerecht eingereicht haben. Günstigste Bieterin ist die Fa. Nieters aus Haselünne mit 67.302,32 € brutto.
- Bauhauptarbeiten
10 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert, wovon 2 Firmen ein Angebot fristgerecht eingereicht haben. Günstigste Bieterin ist die Fa. Ostermann aus Lähden mit 154.950,13 € brutto.
- Zimmerarbeiten
8 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert, wovon 3 Firmen ein Angebot fristgerecht eingereicht haben. Günstigste Bieterin ist die Fa. Peters & Runge aus Andervenne mit 36.693,65 € brutto.
- Dachdecker-, Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten
9 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert, wovon 3 Firmen ein Angebot fristgerecht eingereicht haben. Günstigste Bieterin ist die Fa. Benzel aus Lingen mit 53.853,25 € brutto.

Die inzwischen geprüften Ausschreibungssummen liegen zusammenfassend im Kostenrahmen. Nach erfolgter Zustimmung zu den Vergabevorschlägen durch den Fachbereich Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland können die Aufträge erteilt werden.

Darüber hinaus wurden Ende August/Anfang September drei Fachfirmen bezüglich eines Angebotes für den Ausbau sowie die Sicherung und Lagerung der Mühlentechnik während der Bauphase angefragt. Es sind dies die Firmen Molitor aus Lingen, die aber aktuell keine Kapazitäten frei hat, Bauwerkserhaltung-Restaurierung Dr. Maschmeyer in Recklinghausen/Gersten sowie Tischlermeister Möller aus Melle/Buer, der mit einem Preis in Höhe von rd. 6.545,- € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Für die Lagerung fallen zusätzlich 1.011,- € brutto an. Nach Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Meppen wurde der entsprechende Auftrag erteilt.

Am 28.08.2019 teilte Herr Dr. Bolz von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Bonn mit, dass aufgrund von Rücklaufmitteln die Förderung für die Sanierung des Denkmals von bisher 90.000 € auf neu 100.000 € erhöht werden kann. Der Abschluss des Fördervertrages steht allerdings noch aus.

Aufgrund der geführten Abstimmungsgespräche haben sich seit der letzten Ratssitzung folgende Änderungen in der Planung ergeben:

- Anlegung eines Treppenhauses in den Keller; dadurch kann die Heizung jetzt vom DG ins KG verlagert werden.
- Verzicht auf einen direkten Anbau des Material-/Lagerraums an das Sägegatter (Vorgabe der Denkmalpfleger); stattdessen separates Gerätehaus auf dem Außengelände schaffen.
- 2. Rettungswege vom Ruheraum nach außen und von der Kleingruppe in die Regelgrup-

pe (Forderung des Brandschutzes).

- Verzicht auf Anlegung eines barrierefreien Außenzuganges per Lift über die Rampe in den Mitarbeiterraum.

Schließlich wurden Angebote für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination vom Arbeitsmedizinischen/Sicherheitstechnischen Dienst (AMSD) in Lingen, für die notwendige Holzfällung und den Grünrückschnitt von der Fa. Brüning in Freren und für die Bauleistungsversicherung von der VGH Korte in Freren eingeholt und die Arbeiten auch vergeben. Ferner liegt ein erstes Angebot für die Inneneinrichtung von der Fa. Düvel aus Hunteburg vor. Hierzu sind noch Alternativangebote einzuholen.

Im Oktober 2019 werden die weiteren Ausschreibungen, insbesondere Fenster und Türen, Schreiner- und Tischlerarbeiten Denkmal, Putzarbeiten pp. vorbereitet und möglichst bald veröffentlicht.

Mit der Umsetzung des Projektes wird nunmehr Anfang Oktober 2019 begonnen. Nach dem Rückschnitt und der erforderlichen Holzfällung erfolgt ab Mitte Oktober 2019 der Rückbau des Schweinestalles, die Ausführung der Erdarbeiten sowie die Herstellung des Anbaus des Kindergartens.

Bezüglich des geplanten LEADER-Projektes zur historischen Arbeitsweise einer Getreide- und Sägemühle hat der Planer Herr Pressler einen ersten, noch unvollständigen Entwurf vorgelegt. Die Kostenschätzung beläuft sich aktuell auf 12.469,00 € (vorgesehen ist ein Zuschuss über LEADER in Höhe von 50 %). Die Projektion und das Abspielen des Videos außerhalb des Gebäudes (im Gatter) muss technisch noch weiter geklärt werden. Sobald die endgültige Version vorliegt, wird sie im Gemeinderat vorgestellt.

Der Rat der Gemeinde Andervenne beschließt nach kurzer Beratung sodann einstimmig, den vorstehenden Sachstandsbericht zur Sanierung der ehem. Getreide- und Sägemühle mit Anbau eines Kindergartens zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und der Vergabe der Bauarbeiten an das jeweils günstigstbietende Unternehmen auf der Grundlage der geprüften Ergebnisse vorbehaltlich der Genehmigung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland zuzustimmen.

Punkt 6: Reflexion Bürgerversammlung / Kirmes

Bürgermeister Schröder führt aus, dass nach seiner Einschätzung auch in diesem Jahr wieder eine gute und stimmungsvolle Kirmes mit Bürgerversammlung in Andervenne gefeiert werden konnte. Der Vortrag von Dr. Eynck vom Emslandmuseum in Lingen sowie der Auftritt des „Schützenbruders Alfons Abeln“ aus Garrel waren sehr unterhaltsam, der Wirt gut zufrieden, da auch viele Gäste der Bürgerversammlung noch länger geblieben waren, und auch der Fastabend Botterhövel hat den Biergarten im Zelt hervorragend betreut. Zudem sei die Ehrung von Sven Vehren als jüngeren Mitbürger gut angekommen, ebenso wie das neue Bühnenbild mit den Roll-Ups pp. Die alten Giebel sind immer noch bei Familie Foppe gelagert, sollen aber in absehbarer Zeit von dort abgeholt werden.

Dass der Veranstaltungsservice Midden die Kirmes nun doch nicht mit einem Karussell beschickt hat, war sehr schade. Im nächsten Jahr soll deshalb über Herrn Gerd Mey evtl. ein zweites Fahrgeschäft gebucht werden.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 7: Projekt "EmslandDorfPlan"

Bürgermeister Schröder gibt bekannt, dass Herr Walter Pengemann vom Landkreis Emsland ihm mitgeteilt habe, dass eine neue Förderrunde zum Projekt „EmslandDorfPlan“ gestartet werden soll und hierfür noch die Teilnahme von 1-2 Kommunen aus dem südlichen Emsland wünschenswert wären. Daraufhin seien Andervenne und Beesten angemeldet worden. Die Auslosung wird voraussichtlich im Mai/Juni 2020 erfolgen.

Ratsmitglied Wübben erklärt, dass die Teilnahme am Projekt „EmslandDorfPlan“ für die Gemeinde Andervenne sehr wichtig sei, da viele Themen diskutiert werden müssten, wie beispielsweise der Dorfladen, die Gaststättensituation oder das Wohnen im Alter.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt die Informationen zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 8: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Sportlerball

Bürgermeister Schröder berichtet, dass der diesjährige Sportlerball des SV Heidekraut Andervenne am 26.10.2019 um 20:00 Uhr in der Gaststätte Schmees stattfindet. Die Mitglieder des Gemeinderates sind herzlich eingeladen.

b) Konzert Blaskapelle

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass die Blaskapelle Andervenne am 09.11.2019 um 19:00 Uhr in der Schützenhalle Andervenne ein Konzert veranstaltet, zu dem alle Mitglieder des Gemeinderates ebenso herzlich eingeladen sind.

c) Volkstrauertag

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass der Volkstrauertag in Andervenne am Samstag, 16.11.2019, nach der Abendmesse begangen wird. Für die Kranzniederlegung benötigt er die Mithilfe von 2 Gemeinderatsmitgliedern. Die Ratsherren Kleve und Krümborg erklären sich bereit. Zum schließenden Schützenball sind alle Mitglieder des Gemeinderates auch eingeladen.

d) Heinz Heese Weltmeister

Bürgermeister Schröder berichtet, dass im September 2019 die Weltmeisterschaft der Sportschützen in Suhl in Thüringen stattfand. Im Trap-Schießen in der Altersklasse III (Ü70) sicherte sich Heinz Heese den Weltmeistertitel. Am Samstag, 28.09.2019, um 17:00 Uhr soll Herr Heese auf dem Hof Heese nun auch von der Gemeinde und Samtgemeinde geehrt werden. Die Gemeinderatsmitglieder sind herzlich eingeladen, hieran teilzunehmen.

e) Antrag der Megi GmbH auf Umnutzung eines Wohnhauses an der Ecke Pfarrer-Gockel-Straße/Kirchstraße zu Monteurzimmern

Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass die Megi GmbH (Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte) in Bockenheim die Umnutzung des Wohnhauses an der Ecke Pfarrer-Gockel-Straße / Kirchstraße zu Monteurzimmer beantragt hat. In 10 Räumen sollen insgesamt 18 Betten aufgestellt werden. 4 Parkplätze sind vorhanden, ggf. müssen weitere vorgehalten werden. Seitens der Gemeinde Andervenne wurde unter Auflagen das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

f) Gehölzbestand an der Straße „Deeterhok“ in Höhe der Grundstücke Lambers

Ratsmitglied Wübbe teilt mit, dass der private Gehölzbestand zwischen den Wohnhäusern Lambers an der Straße „Deeterhok“ im Rahmen der Flurbereinigung angelegt wurde. Bei nächster Gelegenheit werde der in den Straßenkörper hineinragende Überhang mit einem Wallheckenschneider beseitigt.

g) Sicherung des Kurvenbereiches der Settruper Straße

Ratsmitglied Wübbe erklärt, dass der Kurvenbereich der Settruper Straße in Richtung des Settruper Bahnhofes an der Außenseite aufgrund der stark unterschiedlichen Geländehöhen zu sichern ist. Bauamtsleiter Thünemann schlägt vorübergehend die Aufstellung einiger Leitpfosten vor. Im kommenden Jahr sei der Streckenabschnitt dann ggf. zu schottern und mit einer doppelten Oberfläche dauerhaft zu befestigen.

h) Straßenseitenraumbefestigung

Ratsmitglied Wübbe schlägt vor, im Jahr 2020 weitere Straßenseitenräume dauerhaft mit Schotter und doppelter Oberflächenbehandlung zu befestigen. Er wird eine Liste mit in Frage kommenden Strecken erstellen, die ggf. über mehrere Jahre abgearbeitet werden könnte.

i) KEK-Mittel

Bauamtsleiter Thünemann erklärt auf Anfrage des Ratsmitgliedes Wübbe, dass die gasseitigen KEK-Mittel der innogy voraussichtlich ab April 2020 wieder zur Verfügung stehen. Hierüber könnte dann evtl. auch die Erneuerung der Heizungsanlage in der Schützenhalle anteilig mit finanziert werden.

j) Pfarrer-Gockel-Straße

Die Ratsmitglieder Wöste und Wübbe weisen erneut darauf hin, dass auf der Pfarrer-Gockel-Straße zwischen der B 214 und der Straße „Hoener Wischken“ viel zu schnell gefahren wird. Der Gemeinderat diskutiert sodann verschiedene Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung. Eine Verschmälerung des Straßenkörpers durch bauliche Anlagen wird als nicht machbar angesehen, zumal der Straßenzug für landwirtschaftliche Maschinen weiterhin befahrbar bleiben muss. Auch findet der Einbau eines anderen Fahrbahnbelages (z.B. Kopfsteinpflaster) keine überwiegende Zustimmung. Die Anlegung eines parallel zur Straße verlaufenden Rad-/Gehweges ist sehr kostenintensiv und ohne Förderung nicht zu finanzieren.

Bürgermeister Schröder wird sich deshalb zunächst erneut mit der Gemeinde Messingen

in Verbindung setzen, ob deren Geschwindigkeitsanzeige ein weiteres Mal ausgetauscht werden kann. Zudem regt er beim Straßenverkehrsamt des Landkreises Emsland an, auf dem vorgenannten Straßenabschnitt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Punkt 9: Einwohnerfragestunde

Ein in der Straße „Am Hagedorn“ wohnendes Ehepaar bittet um Unterstützung betreffend die Absprachen mit dem Grundstücksnachbarn zum Abfangen der unterschiedlichen Geländehöhen sowie zur Errichtung einer Einfriedung an der gemeinsamen Grenze.

Der Rat der Gemeinde Andervenne nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis, erklärt aber, dass es sich um privatrechtliche Belange handelt, die unter den Eigentümern selbst zu regeln sind.

Zur weitergehenden Anfrage betreffend die Anpflanzungen im Baugebiet „Am Hagedorn“ erklärt Bauamtsleiter Thünemann, dass die Straßenbeete grundsätzlich in die Vorgartengestaltung mit einbezogen und selbst bepflanzt werden können. Die von der Gemeinde vorzunehmenden Baumanpflanzungen werden voraussichtlich im Laufe des Oktobers ausgeführt..

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Bürgermeister Schröder schließt die 15. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne um 22:00 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer